

Vorschlag 1.7

Anliegen/
Idee: **Versandung vermeiden. Problematik am Höchster Wehr – keine Kiesfelder
zum Laichen**

Forum: **(1) „Natur & Landschaft“**

Datum: **19.03.2015**

Beschreibung des Anliegens / der Idee:

Es besteht die Sorge, dass nach den Umbaumaßnahmen am Sossenheimer Wehr neu entstandene Kiesbänke versanden könnten. Am Höchster Wehr hätten einige Bürgerinnen und Bürger nach dem naturnahen Umbau diese Beobachtung gemacht.

Diskussionsprozess

Auf der Auftaktveranstaltung am 23.02.2015 wurde die Sorge vor einer potentiellen Versandung der Kiesbänke nach einem Umbau geäußert. Bereits bei der Ortsbegehung am 14.03.2015 ging die Städtewässerung Frankfurt auf diese Sorge ein und erläuterte, dass die Kiesbänke am Höchster Wehr das Laichen verschiedener Fischarten ermöglichen und somit die Sorgen unbegründet seien.

Vorschlag 1.7

Wie wird mit dem Anliegen / der Idee umgegangen?	Wer?	Bis wann?
<p>Wird im Rahmen der Planung geprüft. Prüfung beinhaltet:</p>		
<p>wird an andere Institution delegiert bzw. im Rahmen anderer Projekte verfolgt</p>		
<p>✓ wird nicht weiter verfolgt, weil</p> <p>Unterhalb des Höchster Wehres befinden sich große Kiesfelder in dem nicht durch Aufstau betroffenen Abschnitten mit geringer Fließtiefe. Bei der Ortsbegehung am 14.3.2015 wurde dargestellt, dass die fischökologische Untersuchung am Höchster Wehr ergab, dass es dort sowohl neue (und damit lockere, nicht verfestigte) Kiesbänke als auch Kieslaicher, zum Beispiel Barbe und Nase gibt. Die Strukturvielfalt hat, laut anwesender Experten, deutlich aufgrund von Ablagerungen verschiedener Korngrößen (Sand, feiner und grober Kies) sowie der Erhöhung der Strömungsdiversität (verschieden stark durchströmte Bereiche in der Fläche) zugenommen.</p> <p>Das Höchster Wehr ist zudem nicht Bestandteil der Umbauplanung am Sossenheimer Wehr. Die Abflusssituation am Sossenheimer Wehr ist eine andere als die am Höchster Wehr. Bedingt durch den Aufstau sind die Wassertiefen größer, so dass sich am Sossenheimer Wehr keine Kiesbänke wie unterhalb des Höchster Wehrs bilden können.</p>		